

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2003 · Stück V
Innsbruck, 20. Mai 2003

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

LSR-GZ 119.14/2-03

45.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Bestimmungen über die Wahl der Landesschülervertretung erlassen werden

Aufgrund der §§ 6 und 11 des Bundesgesetzes über die überschulischen Schülervertretungen vom 16. Mai 1990, BGBl. Nr. 284/90, und der Verordnung des Landesschulrates für Tirol vom 03. Mai 1996, in der Fassung 20. Mai 2000, VOBl. IV Nr. 29, mit der die Bestimmungen über die Wahl der Landesschülervertretung erlassen worden sind, wird verordnet:

§ 1

Die Stimmabgabe zur Wahl der Landesschülervertretung für das Schuljahr 2003/2004 ist an mittleren und höheren Schulen sowie an den Tiroler Fachberufsschulen am 26. Juni 2003 beim Landesschulrat für Tirol, Innrain 1, 1. Stock, Saal 127, von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr oder vom 27. Juni 2003 bis 02. Juli 2003 an der eigenen Schule durchzuführen.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 95.56/16-03

46.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der das Einladungsturnier der Schulen in Leichtathletik – ISF-Qualifikation und die Landesmeisterschaft der Schulen in Leichtathletik zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 13 a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/198, in der

derzeit geltenden Fassung, werden die folgenden Veranstaltungen zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

Einladungsturnier der Schulen in Leichtathletik – ISF-Qualifikation Jgg. 1986 –1988

Termin: 22. Mai 2003

Ort: Lienz, LA Stadion

Teilnehmer/innen: Lehrer/innen und Schüler/innen jener Schulen, die zur Veranstaltung eingeladen sind

Organisation:
BORG und BG/BRG Lienz

Landesmeisterschaft der Schulen in Leichtathletik

5. – 8. Schulstufe, nur Regelschulen, keine Schulen mit sportlichem Schwerpunkt

Termin: 02. Juni 2003

Ort: Innsbruck, ISW-Anlagen

Teilnehmer/innen: Lehrer/innen und Schüler/innen jener Schulen, die an der Veranstaltung teilnehmen

Organisation: BG/BRG Innsbruck, Reithmannstraße

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 132.01/8-03

47.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Landesausscheidung der Kindersicherheitsolympiade 2003 zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13 a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/198, in der derzeit geltenden Fassung, wird die Landesausscheidung der Kindersicherheitsolympiade 2003 am

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

45. Verordnung: Wahl der Landesschülervertretung
46. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Einladungsturnier der Schulen in Leichtathletik – ISF-Qualifikation und Landesmeisterschaft der Schulen in Leichtathletik
47. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Kindersicherheitsolympiade 2003
48. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Aktion „Volleyball Schuljugendspiele“
49. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: ASVÖ Jugend-Trendsporttag 2003
50. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: 5. Internationales Kinder- und Jugendtreffen in Tirol und Kinderfest
51. 5. Internationales Kinder- und Jugendfest, Telfs, 18. Juni 2003
52. Schulgesundheitsstatistik – Führung der Gesundheitsblätter
53. Broschüre „Die Fakten über den Joint“
54. Ergebnis des Hypo-Bank-Schulprojektpreises FOXX²

Mitteilungen des Medienzentrums 5/2003

Neu im Verleih

Multimedia-Lehrgang für Jugendliche

Sonstige Mitteilungen

Seminar „Elementare Musik- und Bewegungserziehung in der Schule“

Wettbewerb „Europasiegel für innovative Sprachenprojekte 2003“

Buchtipps

Zwischen Schulbank und Internet

Personalmeldungen 5/2003

Termine und Fristen



26. Mai 2003 in Hall i. T. für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 95.17/68-03

48.

Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der die Aktion „Volleyball Schuljugendspiele“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13 a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/198, in der derzeit geltenden Fassung, wird die Aktion „Volleyball Schuljugendspiele“ am 18. Juni 2003 in der Sporthalle der Hauptschule Hötting-West in Innsbruck zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 95.01/8-03

49.

Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der der ASVÖ Jugend-Trendsporttag 2003 zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13 a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/198, in der derzeit geltenden Fassung, wird der ASVÖ Jugend-Trendsporttag 2003 am 26. Juni 2003 auf den Außenanlagen des „Tivoli neu“ in Innsbruck für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 131.15/48-03

50.

Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der das 5. Internationale Kinder- und Jugendtreffen in Tirol und das Kinderfest in Telfs zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz BGBl. Nr. 472/198, in der derzeit geltenden Fassung, werden das 5. Internationale Kinder- und Jugendtreffen in Tirol und das Kinderfest in Telfs zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Zeitpunkt:

Freitag, 13. Juni 2003 bis
Samstag 21. Juni 2003

Veranstaltungsorte:

Bezirke Innsbruck Land/West, Innsbruck/Stadt, Reutte, Telfs, Stams, verschiedene Tiroler Schulen

Veranstalter:

Landesschulrat für Tirol, (Schulberatungsstelle für AusländerInnen) und Marktgemeinde Telfs

Teilnehmer/innen:

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer und Begleitpersonen jener Tiroler Schulen, die an der Veranstaltung teilnehmen.

Der Amtsführende Präsident:

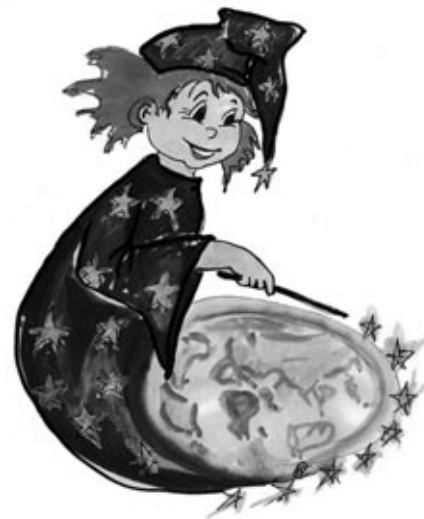
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

51.

5. Internationales Kinder- und Jugendfest, Telfs, 18. Juni 2003

Etwa 120 Schülerinnen und Schüler aus 16 verschiedenen Ländern im Alter von 12 bis 16 Jahren werden eine Woche lang im Zuge des 5. Internationalen Kinder- und Jugendtreffens zwischen 13. und 21. Juni 2003 in Tiroler Schulen zu Gast sein. Dieses Treffen wird vom Landesschulrat für Tirol und der Marktgemeinde Telfs gemeinsam mit einer Reihe von Partnern veranstaltet. Erstmals wird dieses Internationale Kinder- und Jugendtreffen im Rahmen des Europäischen Bildungnetzwerkes

RIAC (Regionale Identität und aktive Unionsbürgerschaft) durchgeführt. Dem Landesschulrat für Tirol ist es ein großes Anliegen, für das friedliche Zusammenleben in der Welt einen Beitrag zu leisten. Er lädt daher die Tiroler Schulen zur Teilnahme am **5. Internationalen Kinder- und Jugendfest** ein, das unter dem Motto „**Friedens-Zauber**“ steht und **am Mittwoch, dem 18. Juni 2003, zwischen 10:30 und 13:00 Uhr in Telfs** stattfinden wird.



Falls sich Gruppen von Schülerinnen und Schülern oder Klassen im heurigen Schuljahr mit dem Thema „Frieden“ befasst haben, könnten diese für das Kulturprogramm eine Aufführung gestalten. Ob Lied, Tanz oder eine andere Ausdrucksform bleibt der Gruppe oder Klasse überlassen. Solche Programmbeiträge sollten die Dauer von ca. 3 bis 5 Minuten nicht überschreiten. Eine Teilnahme ist aber auch ohne Präsentation möglich.

Ein Einladungsschreiben ist an die Schulen bereits ergangen. Für die Teilnahme am Fest ist eine **Anmeldung** mit der Anmeldekarte, die mit dem Einladungsschreiben versandt wurde, **bis 1. Juni 2003 an den Landesschulrat für Tirol, Innrain 1, 6020 Innsbruck, oder per Fax 0512 / 52033 – 342 oder per e-mail n.marosevac@lsr-t.gv.at** notwendig. Es wird um Verständnis gebeten, dass Reisekosten nicht übernommen werden können, weil dafür kein Budget zur Verfügung steht. Weitere Auskünfte gibt die Schulberatungsstelle für Ausländer beim Landesschulrat für Tirol, Frau Natasa Marosevac oder Frau Anca-Elena Ghitulescu, Tel. 0512 / 52033 – 115.

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten zum Internationalen Kinder- und Jugendtreffen wurde kürzlich im Gebäude des

Landesschulrates als Zeichen der Solidarität eine **Benefizausstellung** veranstaltet, deren Reinerlös in das Kinder- und Jugendtreffen fließt und damit den Kindern und Jugendlichen aus den verschiedenen Ländern gewidmet ist. Der Landesschulrat für Tirol dankt allen Künstlerinnen und Künstlern sowie allen Schülerinnen und Schülern, die für die Ausstellung Bilder zur Verfügung gestellt haben, sehr herzlich für ihre Unterstützung. Von den 59 ausgestellten Bildern konnten 22 mit einem Gesamterlös von € 5.070,- verkauft werden.



Die Vernissage der Benefizausstellung im LSR-Gebäude war gut besucht.

bm:bwk-GZ G 40.000/39-V/2/2001

52. Schulgesundheitsstatistik – Führung der Gesundheitsblätter

Die derzeit in Verwendung stehenden Gesundheitsblätter, Elternfragebögen und die Mitteilungen der Schulärztinnen und -ärzte an die Eltern sind auch weiterhin von den Schulärztinnen und -ärzten als Drucksorten zu gebrauchen.

Die Gesundheitsblätter werden derzeit nicht statistisch ausgewertet und sollen deshalb auch nicht an die Statistik Austria weitergeleitet werden.

Medizinisch ist jedoch eine kontinuierliche Dokumentation der Gesundheitsdaten der untersuchten Schülerinnen und Schüler sinnvoll und notwendig.

Für die Regelung der Aufbewahrungsfristen von Gesundheitsblättern sind die Landesschulräte zuständig. Die Bestellung von Drucksorten für Schulärztinnen und -ärzte soll grundsätzlich beim

Österreichischen Buchzentrum (ÖBZ)
Österreichischer Bundesverlag GesmbH
Frau Holdgetan
Industriezentrum NÖ-Süd, Str. 1, Obj. 34
2632 Wr. Neudorf
Tel.: 02236 / 63535 – 0

erfolgen. Darüber hinaus ist auch eine Bestellung möglich im

Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen

Abteilung VIII/A/20
Frau Brigitte Hafferl (nur vorm.).
Tel. : 01 / 71100 – 4225

53. Broschüre „Die Fakten über den Joint“

Wie dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur mitgeteilt wurde, hat „**Präparate Henkel Lehrmittel**“, 1150 Wien, Sechshauserstraße 98, eine Broschüre mit dem Titel „**Die Fakten über den Joint**“ direkt an Schulen versendet. Die Broschüre wird vom Verein „Sag NEIN zu Drogen“ herausgegeben. Dieser Verein wird von der Scientology Kirche unterstützt.

Die Broschüre „**Die Fakten über den Joint**“ steht im Widerspruch zu dem, was gegenwärtig international von Präventionsexpertinnen und -experten als geeigneter Suchtpräventionsansatz erachtet wird. Das Bildungsressort hat in einem persönlichen Gespräch Vertreterinnen der Scientology Kirche mitgeteilt, dass diese Broschüre wegen inhaltlicher und didaktischer Bedenken nicht empfohlen werden kann.

Die Schulleitungen werden darauf

hingewiesen, dass die Broschüre im Unterricht nicht verwendet werden soll. Stattdessen wird auf die zahlreichen zur Verfügung stehenden pädagogisch geprüften Materialien und auch auf die im Dezember 2002 neu erschienene Publikation „Suchtprävention in der Schule“ des Bildungsressorts in Zusammenarbeit mit dem Institut Suchtprävention, Linz, verwiesen.

54. Ergebnis des Hypo-Bank-Schulprojektpreises FOXX²

Das **Finale** des diesjährigen Hypo-Bank-Schulprojektpreises FOXX², zu dem 46 Projekte von Schulen aus Nord-, Ost- und Südtirol eingereicht worden waren, wurde am Dienstag, dem 29. April 2003, in Innsbruck durchgeführt. Die zehn besten von der Jury ausgewählten Projektgruppen präsentierten während des Tages ihre Projekte, worauf die endgültige Reihung erfolgte. Bei der abschließenden **Preisverleihung** im Innsbrucker Hypo-Center konnten die Siegerteams ihre attraktiven Geldpreise entgegennehmen:

1. Humanistisches Gymnasium Bozen
2. Akademisches Gymnasium Innsbruck
3. Zillertaler Tourismusschulen
4. TFBS für Handel und Büro Wörgl
5. BHAK Linz
6. Oberschule für Geometer Bozen
7. Gymnasium der Franziskaner Hall i. T.
8. HTL Imst
9. TFBS für Handel und Büro Schwaz
10. Glasfachschnule Kramsach

Anerkennungspreise gab es auch für die Plätze 11 bis 21. Der Hypo-Bank-Schulprojektpreis war mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt € 23.000,- dotiert.

Mitteilungen des Medienzentrums

Neu im Verleih der Medienzentren

Ganz neu im Verleih gibt es die beliebten Zeichentrickfilme "Der kleine Eisbär". Jeweils drei/vier Kurzgeschichten sind auf insgesamt sieben Videokassetten zu finden. Aber auch für die Mittel- und Oberstufe haben wir ein reichhaltiges neues Angebot. Das Medium "Arbeitswelt im Wandel – Wachstumsbranche Internet" zeigt die vielen Möglichkeiten, durchleuchtet aber auch kritisch die modernen Berufe.

Der kleine Eisbär – Teil 1 (4240678)

Die Videokassette bietet eine Zusammenstellung von 3 kurzen Zeichentrickgeschichten:

- 1) Die Eisscholle – Nach einer Entdeckungsreise schläft Lars erschöpft ein. Plötzlich reißt eine Eisscholle ab und treibt ihn auf das Meer hinaus, immer weiter, bis er ganz im Süden ankommt. Dort entdeckt er die Tierwelt zusammen mit Hippo, bis ihn schließlich Orcar der Killerwal wieder nach Hause bringt.
- 2) Der Schneesturm – An einem wunderschönen sonnigen Tag erkundet Lars die Gegend. Es beginnt zu schneien und Lars trifft Schneehäsin Lena. Die beiden sind so in ihr Spiel vertieft, dass sie nicht bemerken, dass ein Schneesturm aufzieht. Beide graben sich tief in den Schnee ein und warten das Unwetter ab.
- 3) Das Ei – Lars stößt während einer Entdeckungsreise auf die Spuren einer Schneegans. Er folgt der Gans. Der Kleine erschreckt die Gans so sehr, dass sie fortläuft. Lars entdeckt ein Ei im Schnee und beschließt, das Ei auszubrüten und schließlich schlüpft Pieps, die kleine Schneegans.

Arbeitswelt im Wandel – Wachstumsbranche Internet (4200676)

Die rasante Entwicklung in allen Bereichen der Informationstechnik bringt einen enormen Bedarf an Fachkräften mit sich. Die Pixelpark AG ist ein typisches Unternehmen der "New Economy": ein Service-Un-

ternehmen, das für seine Auftraggeber vor allem maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen E-Commerce und E-Marketing entwickelt. Die Mitarbeiter des Unternehmens arbeiten in einem breiten Spektrum von Aufgaben. Lange und flexible Arbeitszeiten bei hohem Stresspotenzial werden ausgeglichen durch positives, teamorientiertes Arbeitsklima und hohe Motivation durch kreative Aufgaben. Die Tätigkeit setzt vielfältige fachliche Qualifikationen sowie Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Flexibilität und Disziplin voraus. Fraglich bleibt, ob nicht gerade für junge, hochmotivierte Mitarbeiter in diesen Berufen die Gefahr besteht, an die Grenzen der persönlichen Leistungsfähigkeit zu kommen und innerhalb kurzer Zeit "ausgebrannt" zu werden.



Tiere der Savanne (4240632)

Jedes Jahr zu Beginn der Regenzeit im April und Mai ziehen riesige Herden von Weißbartgnus sowie zahlreiche Steppenzebras aus der Serengeti Tansanias über den Mara-Fluss in das Masai-Mara-Reservat im Süden Kenias. Von dieser Wanderung profitieren Löwen, Hyänen und Geier, die nun ein reichliches Nahrungsangebot finden. Der Film stellt weitere Tierarten in diesem Gebiet vor (Löffelhunde, Flusspferde, Elefanten, Giraffen) und geht auf ihre Lebensweise, die Aufzucht der Jungen und die Nahrungsbeziehungen ein. Das Reservat ist benannt nach den in der Region lebenden Massai. Der Film zeigt sie in ihrer noch sehr ursprünglichen Lebensart, weist aber auch auf die Problematik hin, die im Reservat durch

unerlaubtes Weiden ihrer Rinder sowie durch absichtlich gelegte Waldbrände entsteht.

Die Welt der Bakterien (4240659)

Wir sind ständig von Bakterien umgeben und merken es meist gar nicht. Bakterien gehörten mit zu den ersten Lebewesen, die unsere Erde bewohnten. Ohne diese Überlebenskünstler würde die Welt, wie wir sie heute kennen, nicht existieren. Der Film gibt mit beeindruckenden Bildern einen Einblick in die faszinierende Welt der Bakterien. Es wird gezeigt, an welchen Orten Bakterien existieren können und wie sie sich vermehren. Anhand zahlreicher Beispiele werden Unterscheidungsmerkmale wie Form, Gramfärbung und Bewegungsmuster demonstriert. Die nützlichen und schädlichen Wirkungen von Bakterien werden ebenso vorgestellt, wie die Effekte, die das heutige Verhalten der Menschen auf die Evolution der Bakterien hat (Resistenzbildung).

Kohlenhydrate: Disaccharide und Polysaccharide (4240656)

Di- und Polysaccharide spielen in allen Lebewesen eine wichtige Rolle. Moderne Animationen zeigen, wie Monosaccharide durch glykosidische Bindungen zu den Disacchariden Maltose, Cellobiose und Saccharose verknüpft werden. Der zweite Kurzfilm erläutert den chemischen Bau und die räumliche Struktur der Polysaccharide Amylose, Amylopektin, Glykogen und Cellulose. Realszenen binden diese wichtigen Lerninhalte immer wieder in die Erfahrungswelt der Schüler ein und verdeutlichen die Rolle dieser Moleküle für Pflanzen, Tiere und Menschen.

Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar.

Alle Medien, die im Verleih der Medienzentren erhältlich sind, können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden: www.tirol.gov.at/medienzentrum

Multimedia-Lehrgang für Jugendliche

Sei kreativ: Design your dreams

Jede Zusatzqualifikation kann heutzutage bei der Stellensuche hilfreich sein. Die Medienzentren des Landes Tirol bieten Jugendlichen zwischen 14 und 21 einen achtmonatigen Multimedia-Lehrgang an. Diese Zusatzqualifikation vermittelt hochwertiges Basiswissen in sechs Multimedia-Bereichen.

Der Lehrgang gliedert sich in 6 Module. Nach einem Einführungsmodul werden folgende Inhalte angeboten:

- Digitales Bild
- Sound
- Homepage
- Video
- Animation
- Präsentation

Neben den fachlichen Inhalten werden Kenntnisse in den Bereichen Projektarbeit und teamorientiertes Arbeiten vermittelt.

Der Lehrgang wird in 7 Tiroler Bezirken angeboten (Innsbruck, Reutte, Imst, Schwaz, Kufstein, Kitzbühel, Lienz). In den JungMedia-Räumen steht moderne Hard- und Software für die Medienproduktion zur Verfügung.

Im Vordergrund steht das eigenständige Erstellen von Medienprodukten, nicht das perfekte Beherrschen bestimmter Werkzeuge (Programme). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 14 und 21 Jahren lernen selbstständig beim gemeinsamen Kursabend (einmal pro Woche) und online zu Hause mit Hilfe einer Internet-Lernplattform. Zusätzlich stehen zwei JungMedia-Wochenenden auf dem Programm.



Daten

Im September gibt es Vorbereitungskurse für Mädchen, wenn sie nicht sicher sind, ob sie sich zum Lehrgang anmelden wollen. Für Anfang Oktober ist der einfache Aufnahmetest angesetzt und mit 13. Oktober 2003 startet der Lehrgang dann in allen Bezirken. Der Lehrgang schließt Ende Juni 2004 mit der Präsentation der Lehrgangsarbeiten ab. Dazu wird ein umfangreiches Zertifikat mit den erreichten Lernzielen ausgehändigt.

Auskünfte

Tiroler Bildungsinstitut –
Medienzentrum
Hofburg,
Rennweg 1,
6020 Innsbruck,
Tel.: 0512 / 508 - 4293,
jungmedia@tirol.gv.at

Nähere Informationen und
Anmeldung: www.jungmedia-tirol.at
Anmeldeschluss ist der 4. Juli 2003

Sonstige Mitteilungen

Seminar „Elementare Musik- und Bewegungserziehung in der Schule“

Die Gesellschaft „Förderer des Orff-Schulwerkes“ und das Pädagogische Institut des Bundes in Salzburg veranstalten in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musik- und Tanzpädagogik „Orff-Institut“ der Universität München für Pflichtschullehrerinnen und -lehrer, für Personen mit einem ähnlichen Berufsbild und für Studierende vom **6. bis 12. Juli 2003** in **Strobl/Wolfgangsee** ein Seminar mit dem Thema „**Elementare Musik- und Bewegungserziehung in der Schule**“. Die Kursgebühr beträgt (ohne Aufenthaltskosten) **€ 114,-**, **Anmeldeschluss** ist der **1. Juni 2003**.

Nähere Informationen und Anmeldung:
Gesellschaft
„Förderer des Orff-Schulwerkes“
Frohnburgweg 55
5020 Salzburg

Wettbewerb „Europasiegel für innovative Sprachprojekte 2003“

Im Jahre 1997 ist der „ESIS-Wettbewerb“ von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen worden. Er richtet sich an Organisationen und Personen, die besonders innovative und beispielgebende Projekte im Bereich des Lehrens und Lernens von Sprachen umsetzen.

Heuer wird der Wettbewerb mit dem **thematischen Schwerpunkt „Nachbar-, Minderheiten- und Migrationssprachen: Motivations- und Sensibilisierungsmaßnahmen zur Förderung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt“** durchgeführt.

Schulen, die entsprechende Projekte durchgeführt haben, sind eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. **Einsendeschluss** für Bewerbungen ist der **6. Juni 2003**. Das Bewerbungsformular ist auf der ESIS-Website www.sprachen.ac.at/esis als Download

erhältlich; dort können auch die näheren Informationen zum Wettbewerb eingesehen werden. Für Rückfragen steht außerdem zur Verfügung

Dr. Carla Carnevale
Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/1
8010 Graz
Tel.: 0316 / 824150
Fax: 0316 / 824150 – 6
E-Mail: carnevale@sprachen.ac.at

Buchtipp

Karin Eliskases, Ursula Kronsteiner, Horst Schreiber (Hrsg.): Zwischen Schulbank und Internet, FERNLERNEN und E-LEARNING am Abendgymnasium Innsbruck

Der Band 2 der Schriftenreihe des Abendgymnasiums Innsbruck „Erwachsene lernen“ gibt Einblick in die Lernwelt des „Fernstudiums mit Sozi-

alphasen“ und seine Weiterentwicklung durch die Integration von E-Learning.

Diesen besonderen Bildungsweg zur Matura in einer öffentlichen Schule der zweiten Bildungschance beschreiben Studierende unterschiedlichen Alters und beruflicher Herkunft. 20 Autorinnen und Autoren, darunter auch Studierende, zeichnen ein buntes Bild dieser Lernrealität zwischen Schulbank und vernetztem PC-Arbeitsplatz daheim.

Die einzelnen Bausteine, Modalitäten und Standards werden ebenso vorge-

stellt wie die Evaluation und die Weiterbildung der Lehrenden samt ihrer Rollenveränderung durch E-Learning. Die Lernarrangements, die traditionelles Lernen und Lernen mit Hilfe der neuen Medien kombinieren, werden anschaulich beschrieben: Projektabwicklung über eine Internet-Lernplattform, offenes Lernen, Lernen aus Skripten in Verbindung mit E-Mail-Tutoring. Die Beiträge der Studierenden vermitteln eine Innensicht des Unterrichtsgeschehens und reflektieren, wie das „Fernstudium mit Sozialphasen“ ihr Leben verändert hat.

Personalnachrichten 5/2003

Übertritte in den Ruhestand:

mit 30. April 2003:

Bundeslehrerinnen und -lehrer:

Prof. Mag. Dr. Helga STAUDINGER, HBLA Innsbruck, Weinhartstraße

Chartern Sie Ihren persönlichen BahnBus

Moderne Luxusbusse mit erfahrenen
Chauffeuren stehen Ihnen für
Betriebsausflüge, Vereinsfahrten,
Schulausflüge und Reisen zur Verfügung.



BahnBus

Tel: 0512 / 503-43 82 · Fax: 0512 / 503-50 12

www.sparkasse.at



Welches Geheimnis würden Sie heute Ihrer Bank anvertrauen?

ZU EINER BEZIEHUNG GEHÖREN IMMER ZWEI. Das gilt auch für Ihre Bankbeziehung. Deshalb nehmen wir uns zuerst Zeit. Um Ihnen zuzuhören und Sie zu verstehen. Und dann das Richtige für Sie zu tun. Unter www.sparkasse.at sogar rund um die Uhr.

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Termine und Fristen:

Landesfinale des Redewettbewerbes (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2002, St. XI)	21. Mai 2003
Einreichungen für den Staatspreis für Erwachsenenbildung (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2003, St. IV)	31. Mai 2003
Ende der Einreichfrist für Stipendien der Michael-von-Zoller-Stiftung (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2002, St. XI)	31. Mai 2003
Anmeldeschluss für für das 5. Internationale Kinder- und Jugendfest in Telfs	1. Juni 2003
Einsendeschluss für den Wettbewerb „Europasiegel für innovative Sprachenprojekte 2003“	6. Juni 2003
Anmeldeschluss für den Multimedia-Lehrgang für Jugendliche des Medienzentrums	4. Juli 2003
Schüler/innentag im Rahmen der Aktion „Junge Uni“ zum Thema „Wasser“ (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2003, St. IV)	7. November 2003

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,
Rossausgasse 1, 6020 Innsbruck
Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b.b. – 022031317 M